

Eisenstadt, am 5. 4. 2019

An die

Präsidentin des Burgenländischen Landtages

Verena Dunst

Landhaus

7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Manfred Kölly

betreffend **„Sofortige Aufklärung betreffend den Sicherheitsstand und die Ausbaupläne des grenznahen Atomkraftwerks Mochovce“**

Der Ausbau des Atomreaktors Mochovce in der Westslowakei hat die Diskussion rund um die Sicherheit grenznaher Atomkraftwerke von neuem entfacht. Mit Reaktoren in Temelín, Dukovany, Bohunice, Mochovce, Paks und Krsko befinden sich insgesamt sechs Atomkraftwerke im grenznahen Bereich zum Osten Österreichs und damit auch zum Burgenland. Wie einschlägigen Informationsmedien zu entnehmen ist, entsprechen die Sicherheitsstandards bzw. der bauliche Zustand dieser Reaktoren zum Teil bei weitem nicht den modernen Anforderungen. Aktuell steht auch der Ausbau von Mochovce im Verdacht gravierender Sicherheitsmängel.

Steigende Energiepreise und die hohe Abhängigkeit von Lieferanten fossiler Energieträger führen dazu, dass Länder wie Tschechien oder die Slowakei allerdings weiterhin an ihrer Atompolitik festhalten wollen und zum Teil noch weiteren Ausbau planen.

Die Ereignisse in Tschernobyl haben das hohe Gefahrenpotenzial aufgezeigt, das von der Nutzung der Kernenergie für die angrenzenden Länder ausgeht. Der österreichischen Öffentlichkeit wird auch heute noch – mehr als dreißig Jahre nach dem GAU - drastisch vor Augen geführt, dass nicht nur der Betrieb von Kernkraftwerken eine potenzielle Bedrohung für Leib und Leben darstellt, sondern dass im Falle einer radioaktiven Verseuchung ganze Landstriche in Europa über viele Generationen verseucht sind. Der weitere Betrieb der grenznahen Atomkraftwerke stellt damit auch eine unmittelbare Bedrohung der Sicherheit im Land Burgenland dar.

Für die Verantwortungsträger der Politik im Burgenland ist es in erster Linie wesentlich, genaue und vollständige Informationen über den Sicherheitsstand und die Ausbaupläne dieser grenznahen Atomkraftwerke, darunter vorrangig des slowakischen Atomkraftwerks Mochovce, zu erhalten, um sich ein Bild der Lage machen und mögliche politische Gegensteuerungsmaßnahmen diskutieren zu können. Darüber hinaus ist es im Sinne einer offenen Kommunikation erforderlich, auch der Zivilgesellschaft diese Informationen zugänglich zu machen.

Der unterzeichnende Abgeordnete stellt daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, genaue und umfassende Informationen zum Status Quo (Sicherheitsstandards, Ausbaupläne etc.) des grenznahen Atomkraftwerks Mochovce einzuholen und diese den im Landtag vertretenen Parteien und Fraktionen zur weiteren Bearbeitung und Diskussion zukommen zu lassen.“

Manfred Kölly eh.